

Peloponnes, von Tripolis nach Monemvasia

172 km, 16. - 24. Februar 2014

Der griechische Februar ist bekannt für seine ausgiebigen Regenfälle. Doch erfreulicherweise hatten wir an allen 9 Tagen unserer Wanderung im Südosten der Halbinsel Peloponnes überraschend sonniges und warmes Wetter.



Die Ebene von Tripolis ist zu Fuß in einem halben Tag durchquert. Ab Psili Vrisi ließen wir uns von den E4-Markierungen noch bis Agios Petros leiten und suchten uns danach unsere eigenen Pfade durch das Parnon-Gebirge. In den höheren Lagen gibt es Straßen und Wege, die teilweise sogar markiert sind.

In der etwas tiefer gelegenen Region Lakoniens war es daher leicht, landwirtschaftlich genutztes Areal, wie Olivenhaine und Schafweiden auch weglos zu durchqueren. Bei den rauerer Gebirgsabschnitten mit Felsen und dornigen Sträuchern waren wir auf Ziegenpfade und die

Ratschläge von ortskundigen Schäfern angewiesen.

Uns begrüßte ein fantastisches Meer aus frühblühenden Blumen, Krokussen, Mandelbäumen mit zartrosa Blüten, duftenden Ginstersträuchern und gelbgrün leuchtenden Wolfsmilchbüschen. Das ägäische Meer erreichten wir nach 8 Tagen bei Limani Gerakas und setzten die Wanderung in Küstennähe noch bis in das schöne, mittelalterliche Städtchen Monemvasia fort welches auf einem Felsen im Meer erbaut wurde.

Unsere mitgeführten Schlafsäcke haben sich bewährt, wenn in kleineren Dörfern keine Herbergen vorhanden waren und wir auf Schlafplätze in Schulen, Bars oder anderen unbeheizten Räumen angewiesen waren.



Unvergessliche Erlebnisse auf dieser Etappe waren u.a. der spontane Kochkurs von Eleni in Koupia, die improvisierte Feier mit den Musiker aus Sparta im Bergdorf Tsintsina und die herzliche Einladung beim Reisebuchautor Rolf Roost* und seiner Frau in Kariopoulos. Für die Vorbereitung der Abschnitte um Monemvasia waren die persönlichen Hinweise von Buchautor Jörg Wenke** sehr hilfreich.

Bilder und weitere Informationen zu diesem Wanderabschnitt, sowie eine detaillierte Landkarte mit den erwarteten Wegen findet sich wie immer auf unserer Webseite [Via Kirgisia](#).



* Rolf Roost, s. Webseite www.e4-peloponnese.gr

** Jörg Wenke, s. Webseite www.monem.naturemap.de